Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 60=80 (1914)

Heft: 30

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die 8. Reservedivision mit 1 Reserve-Infanterieregiment zu je 4 Bataillonen zu je 4 Kompagnien mit 1 Maschinengewehrabteilung zu 2 Maschinengewehren, 3 Evzonenbataillonen zu je 2 Maschinengewehrabteilungen zu je 2 Maschinengewehren und zu je 4 Kompagnien, 6 Bataillonen Freiwilliger, Kreter, Epiroten, Garibaldianer und hellenischen Komitadschis (sogenannte „Antartis") unter dem Generalmajor Ricciotti Garibaldi, seinem Sohne Pepino, den Hauptleuten Spiromilios, Spiliadis, Terekidis usw., 1 Schwadron Divisionskavallerie, 1 Abteilung Feldartillerie zu 3 Batterien zu je 4 Geschützen, 1 Gebirgsartillerieregiment zu je 2 Abteilungen zu je 3 Batterien zu je 6 Geschützen, 1 schwere Batterie des Feldheeres zu 4 Geschützen, 1 Pionierkompagnie, 1 Train- und 1 Sanitätsdetachement, 1 Verpflegs- und 1 Munitionskolonne. Die Gesamtstärke betrug in 13 Bataillonen Infanterie, Evzonen und Freiwilligen, 3 Feld-, 6 Gebirgs- und 1 schweren Batterie des Feldheeres, 14,700 Gewehre, 120 Säbel, 14 Maschinengewehre, 52 Feld-, Gebirgs- und schwere Geschütze. (Fortsetzung folgt.)

Ausland.

Frankreich. *Die Zahl der Anwärter für die verschiedenen französischen Militärschulen.* Nachdem die Gehälter in Frankreich aufgebessert sind, ist die Zahl der Anwärter für die militärische Laufbahn wieder etwas gestiegen. Hierzu hat auch das günstigere Avancement, veranlaßt durch die neuen Kadregesetze, die namentlich für die Hauptleute und Stabsoffiziere eine große Zahl von neuen Stellen schufen, beigetragen. Allgemein geht aus den Zahlen der Bewerbungen hervor, daß die berittenen Waffen einen größeren Andrang aufweisen als die Fußtruppen, und daß namentlich der Eintritt bei der Artillerie, zum Teil wohl infolge des günstigeren Avancements, am größten ist. Für die Infanterie-Schule von Saint-Maixent, wo Infanterieunteroffiziere zu Frontoffizieren ausgebildet werden, besteht eine geringe Vorliebe, ebensowenig für die Truppen des Kolonialkorps, auch ist die Neigung der Unteroffiziere zum Eintritt in die Zweige der militärischen Verwaltung größer als für den Truppendienst. — Die polytechnische Schule zu Paris (école polytechnique) hat nicht allein der Zahl nach den größten Andrang, sondern auch bezüglich der geistigen Qualität, was mit den guten Aussichten zusammenhängt, die sich den Zöglingen dieser Anstalt eröffnen. Die jungen Leute werden dort nicht nur für den Militärberuf vorbereitet, sondern auch für verschiedene Zivilberufe, namentlich als Ingenieure im Berg-, Brücken- und Straßenbau, und können nach bestandener Schlußprüfung zu Unterleutnants der Reserve befördert werden. (Milit. Wochenbl.)

Oesterreich-Ungarn. *Aenderung der Mannschaftsverpflegung.* In der Verpflegung der Soldaten steht eine teilweise Aenderung bevor. Gegenwärtig besteht das Frühstück aus einer Einbrennsuppe oder aus schwarzem Kaffee. Es soll nun an Stelle dieser beiden Kostarten die Verabreichung von Milchrationen allein oder mit Kaffee an die Mannschaft treten, besonders dort, wo Milch billig zu haben ist. Es wurden auch schon Versuche mit Trockenmilch gemacht, die günstig ausgefallen sind. Trockenmilch wird bereits in größeren Mengen erzeugt und gibt, mit heißem Wasser vermengt, ein vortreffliches Ersatzmittel für frische Milch ab. Der schwarze Kaffee allein hat keinen besonderen Nährwert, so daß noch die Einbrennsuppe vorzuziehen ist. Auf jeden Fall müssen die Soldaten kräftiger ernährt werden, und das wird gewiß der Fall sein, wenn man ihnen an Stelle des nährstoffarmen schwarzen Kaffees oder auch der Einbrennsuppe, Milch oder Milchkaffee verabreicht, denn die wenigsten Leute verfügen über eine Zulage, um sich ein entsprechend nahrhaftes Frühstück zu verschaffen. Die Milchverpflegung wurde in den letzten Delegationen angeregt, und die Kriegsverwaltung ist bestrebt, diese zur baldigen Verwirklichung zu bringen. (Milit. Wochenbl.)

Schweden. *Große Herbstübungen 1914.* An den diesjährigen großen Herbstübungen, die der König in eigener Person zu leiten beabsichtigt, nehmen die III. und V. Armeeabteilung (Division) nebst Teilen der IV. Armeeabteilung und sonstigen Truppen teil. Als Uebungsgelände wurde Oerebro Län bestimmt. Beginn der Uebungen am 3. bzw. 4., Beendigung am 10. Oktober. Für Uebungen aller Art wurden der Armeeverwaltung im ganzen 151,500 Kronen zur Verfügung gestellt. Ueberschreitungen dieses Betrages sind unter allen Umständen untersagt, etwaige Ersparnisse kommen den nächstjährigen Uebungen zugute. (Milit. Wochenbl.)

Rumänien. *Theoretische Ausbildung der Reserveoffiziere in Rumänien.* Seit längerer Zeit werden die Reserveoffiziere der rumänischen Armee zu Kriegsspielübungen herangezogen. Nach den für das Jahr 1914 getroffenen Bestimmungen werden die Reserveoffiziere in Bukarest und Umgebung in sechs Gruppen geteilt, welche nacheinander zur Teilnahme an den Kriegsspielübungen herangezogen werden, welche an den Nachmittagen zwischen 2.45 und 5 Uhr abgehalten werden. (Milit. Wochenbl.)

Vereinigte Staaten von Amerika. *Maschinengewehre.* Vergleichende Versuche zwischen einem neuen Vickers-Maschinengewehr und dem Armee-Maschinengewehr finden zurzeit in Texas statt, an denen eine Infanteriekompagnie und ein Kavallerietroop (Schwadron) teilnehmen. Weitere Waffen werden zu den Proben nicht hinzugezogen. Diese finden vor einer Kommission unter Vorsitz des Majors Penfield vom Feldzeugmeister-Department statt, die sehr hohe Anforderungen an die Maschinengewehre stellt. (Milit. Wochenbl.)

Berichtigung.

In Nr. 27 der Militärzeitung bitten wir folgendes berichtigen zu wollen: Auf Seite 211, zweite Spalte, Zeile 10 von oben **2555** statt 5255 und auf Seite 212 erste Spalte, Zeile 12 von unten 2800—**2831** statt 2800—2931.

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung, von **Fr. 2.—** bis **Fr. 225.—** enthält **in enormer Auswahl** unser **Gratis-Katalog** pro 1914. Wir liefern auch den kleinsten Auftrag **franko in's Haus.** (H 4300 Lz)
E. LEICHT-MAYER & CO., LUZERN, Kurplatz Nr. 29.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe.

Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 50848 betreffend

Hohlgeschoss

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co., Bahnhofstraße 74, Zürich I.** (Zà 9699)

Zu kaufen gesucht:
1 Adjutantenschnur
Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A E 26** an die Expedition ds. Blattes.